

Für eine Welt mit sauberem Wasser



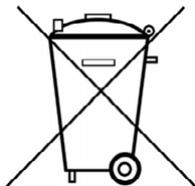
ATBcontrol[®] – 3 Connect

Betriebsanleitung



Wichtige Informationen für Verbraucher in der EU

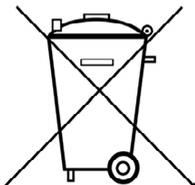
Entsorgungshinweis zu Batterien und Akkus



Jeder Verbraucher ist aufgrund der Batterieverordnung (Richtlinie 2006/66/EG) gesetzlich zur Rückgabe aller ge- und verbrauchten Batterien bzw. Akkus verpflichtet. Die Entsorgung über den Hausmüll ist verboten. Da auch bei Produkten aus unserem Sortiment Batterien und Akkus im Lieferumfang enthalten sind, weisen wir Sie auf folgendes hin:

Verbrauchte Batterien und Akkus gehören nicht in den Hausmüll, sondern können unentgeltlich bei den öffentlichen Sammelstellen Ihrer Gemeinde und überall dort abgegeben werden, wo Batterien und Akkus der betreffenden Art verkauft werden. Weiterhin besteht für den Endverbraucher die Möglichkeit, Batterien und Akkus an den Händler, bei dem sie erworben wurden, zurückzugeben (gesetzliche Rücknahmepflicht).

Entsorgung von elektronischen Geräten



Aufgrund der Europäischen Verordnung 2012/19/EU darf Ihr elektronisches Gerät nicht mit dem normalen Hausmüll entsorgt werden! Wir entsorgen Ihr elektrisches Gerät auf eine professionelle und für die Umwelt verantwortungsvolle Weise. Dieser Service ist, die Transportkosten nicht inbegriffen, kostenlos. Dieser Service gilt ausschließlich für elektrische Geräte die nach dem 13.08.2005 erworben wurden. Senden Sie Ihr zu entsorgendes Gerät frei Haus an Ihren Lieferanten.

Inhaltsverzeichnis

Allgemeine und Sicherheitshinweise	4
Ausstattungsmerkmale	5
Allgemeines zur Bedienung	5
Funktionsbeschreibung	6
Inbetriebnahme	7
Hauptebene	9
Logbuch	9
Einstellungen	10
Service Modus	12
Handbetrieb	13
Infoanzeige	13
Datum/Uhrzeit / Sprache / Fehler Reset	14
Voreingestellte Parameter AQUAMAX®	15
Stromgrenzwerte AQUAMAX®	16
Voreingestellte Parameter AQUAPRIMO P / 3-Pumpen Anlage	17
Fehlermeldungen	18
UVS®	18
Fehlerbehebung	19
USB-Anschluss	20
Steuerplatine / Sicherungen	20
Potentialfreier Kontakt	21
Belegung der Anschlussbuchse	21
Technische Daten	22
Wichtige Daten für die Fehlerdiagnose der elektrischen Aggregate	22
Mobiler Zugriff über WiFi-Direct	23
Konformitätserklärung	29

Sehr geehrter Kunde,

für das Vertrauen, welches Sie uns durch den Kauf dieses Produktes entgegengebracht haben, möchten wir uns an dieser Stelle bedanken.

Auf den folgenden Seiten finden Sie alles Erforderliche über die Bedienung Ihres ATBcontrol® 3 - Connect Steuergerätes für SBR-Kleinkläranlagen. Beachten Sie bitte, dass ein sorgfältige Anschluß und die korrekte Einstellung des Steuergerätes sehr wichtig für eine gute Reinigungsleistung sind.

Nähere Informationen erhalten Sie bei Ihrem Einbaupartner oder unter der gebührenfreien Rufnummer: Freecall: 0800 - AQUAMAX (2782629)

Allgemeine und Sicherheitshinweise

Bei bestimmungsgemäßer Verwendung gehen von dem Produkt keinerlei Gefahren aus. Wird das ATBcontrol® 3 – Connect Steuergerät für SBR-Kleinkläranlagen ohne ausdrückliche Genehmigung der Fa. ATB WATER GmbH für andere Einsatzzwecke als zur Ansteuerung dafür geeigneter Kleinkläranlagen genutzt und/oder werden nachfolgende Sicherheitshinweise missachtet, kann dies zur Gefährdung oder Verletzung von Personen und zu Fehlfunktionen oder Defekten führen. In diesem Fall wird jede Haftung ausgeschlossen. Veränderungen an dem Steuergerät oder eigenmächtiger Umbau sind nicht zulässig und führen zum Verlust der Gewährleistungsansprüche.

Das ATBcontrol® 3 – Connect Steuergerät und Zubehör ist nicht dafür bestimmt, durch Personen (einschließlich Kinder) mit eingeschränkten physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder mangels Erfahrungen und/oder Wissen benutzt zu werden, es sei denn, sie werden durch eine für ihre Sicherheit verantwortliche Person beaufsichtigt oder erhalten von ihr eine Anweisung, wie die ATBcontrol® 3 – Connect und Zubehör zu nutzen ist. Kinder sind zu beaufsichtigen, um sicherzustellen, dass sie nicht damit spielen.

Das ATBcontrol® 3 – Connect Steuergerät ist vor Gebrauch ordnungsgemäß zu installieren.

Beim Anschluss des Steuergerätes sind die national geltenden Vorschriften sowie die Angaben auf dem Typenschild einzuhalten (Netzspannung, Frequenz etc.). Das Gerät ist nur an Netzformen zu betreiben, die einen Schutzleiter (PE) beinhalten. **Auf phasenrichtigen Anschluss ist zu achten (auch bei steckerfertiger Ausführung)!** Der Anschluss an das Stromnetz muss mittels gesonderter Absicherung und FI-Schutzschalter erfolgen. Vor der Inbetriebnahme muss die einwandfreie Funktion der elektrischen Schutzmaßnahmen überprüft werden!

Die Installationsarbeiten sind nur von Elektrofachkräften durchzuführen. Bei Arbeiten am Gerät ist grundsätzlich der Netzstecker zu ziehen. Eine Auftrennung oder Verlängerung der Leitungen ist nicht zulässig. Die elektrischen Anschlussdaten entnehmen Sie bitte dem Typenschild auf dem Gerät.

Betreiben Sie kein Gerät, das eine/n beschädigte/n Anschluss-/Verbindungsleitung oder Stecker hat, das Fehlfunktionen aufweist, fallengelassen oder auf irgendeine Weise beschädigt wurde.

Erklärung der verwendeten Warnhinweise:



ACHTUNG!



Gefährdung durch elektrische Spannung!



ACHTUNG! Vor dem Öffnen der ATBcontrol® 3 – Connect und/oder des Anschlusskastens ist diese unbedingt vom Stromnetz zu trennen. Arbeiten am geöffneten Gerät dürfen ausschließlich von qualifizierten Elektrofachkräften ausgeführt werden!

Auf phasenrichtigen Anschluss achten (auch bei steckerfertiger Ausführung)!



Eine separate Sicherung B16 und ein (separat) vorgeschalteter FI-Schutzschalter 30 mA sind unbedingt vorzusehen! Auf die ordnungsgemäße Verlegung des Schutzleiters bis zur Erdung des Gebäudes ist zu achten.



Stellen Sie sicher, dass es insbesondere auch bei der manuellen Inbetriebnahme von Aggregaten (Handbetrieb) zu keinem Schaden an Personen, Material oder nachfolgenden Einrichtungen kommen kann!

Steuergerät für SBR-Kleinkläranlagen ATBcontrol® 3 - Connect



Ausstattungsmerkmale

- Mikroprozessor gesteuert
- USB-Anschluss zur Datenauslesung und -eingabe
- Spritzwassergeschützt. Bedingt für den Außenbereich geeignet (IP54)
- Wandmontage
- Spannungsausfallerkennung (UVS®)
- Potentialfreier Kontakt für eine zusätzliche Alarmeinrichtung
- Umfangreiche Logbuchdokumentation
- Einfache und schnelle Bedienung
- Zeiten für alle Größen komplett vorprogrammiert
- Automatische Einfahrphase mit Unterdrückung der Überschussschlammmentnahme
- Parametereinstellungen frei wählbar
- Alarmpause
- Alarmlautstärke einstellbar
- Einsetzbar für AQUAMAX® BASIC / CLASSIC und AQUAPRIMO der ATB WATER GmbH sowie vieler weiterer Hersteller wie AQUATO, KORDES, REWATEC, Wissmann u.m.
- Steckerfertig (ggf. Adapter notwendig)
- Winterbetrieb und Schlammabfuhrmodus zur Reduzierung der Belüftungszeiten
- Mobiler Zugriff über Internetbrowser (z.B. mit dem Smartphone oder Tablet) über WiFi-Direct

Allgemeines zur Bedienung

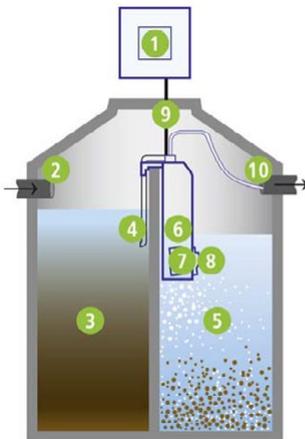
Die Bedienung des Steuergerätes erfolgt über drei Kurzhubtasten. Durch Drücken einer Taste wird die Display-Beleuchtung eingeschaltet (erlischt, wenn innerhalb von 5 Minuten keine Taste betätigt wird).

Tastenfunktionen:

- ↑↓ Durchblättern nach oben und unten / Menüwahl
- OK Wechsel des Cursors zu der Ziffer, die verändert werden soll / Eingebener Wert wird gespeichert / Menüpunktauswahl / Menürückschritt

Bei Temperaturen unter 0°C muss mit einer stark eingeschränkten Funktion des LC-Displays gerechnet werden.

Funktionsbeschreibung ATBcontrol® 3 – Connect Steuergerät



1. Automatische Steuerung
2. Zulauf
3. Vorklärfang
4. Beschickungseinheit
5. SBR-Behandlungsbecken
6. Trägerrahmen
7. Tauchmotor-Pumpe
8. Tauchmotor-Belüfter*
9. Steuerungskabel
10. Ablauf

*alternativ Membranrohrbelüfter auf dem Behälterboden

Das Steuergerät ist geeignet für Belebtschlammanlagen im Aufstauprinzip (Einbecken- oder SBR-Anlage). Dabei werden die Schmutzstoffe aus dem Abwasser von schwebenden Mikroorganismen (Belebtschlamm) aufgenommen und in Biomasse umgewandelt.

Das Abwasser gelangt zunächst in den Grobfang. Alle 2 Stunden wird – nach dem Prinzip einer kommunizierenden Röhre und mit Hilfe der Überschussschlammpumpe - das aufgestaute Abwasser in die Belebung geleitet. Die Belüftung kann intermittierend über einen Tauchmotorbelüfter erfolgen oder einen Verdichter mit Membranrohrbelüftern auf dem Behälterboden. Nach Ablauf von 6 Stunden endet die Belüftungsphase und es beginnt die Absetzphase.

Nach 2 Stunden Absetzzeit wird mit der Klarwasserpumpe das gereinigte Abwasser abgepumpt. Über einen Schwimmerschalter wird der Ausschaltzeitpunkt der Pumpe festgelegt. Falls infolge eines Pumpendefektes dieser Minimalwasserstand nicht erreicht werden kann, wird ein Alarm ausgelöst. Nach ca. 8 Stunden ist mit dem Ende des Klarwasserabzuges auch der Zyklus beendet und ein neuer beginnt.

Das Steuergerät kann dem jeweiligen Bedarfsfall angepasst werden. Bei Inbetriebnahme wird die Anlage auf die maximal angeschlossene Personenanzahl eingestellt.

Es stehen vier unterschiedliche Anlagentypen zur Auswahl:

- AQUAMAX® BASIC
- AQUAMAX® CLASSIC
- AQUA PRIMO
- 3-Pumpen SBR-Anlage

AQUAMAX® CLASSIC, AQUA PRIMO und 3-Pumpen SBR-Anlage unterscheiden sich lediglich hinsichtlich der voreingestellten Stromgrenzwerte (**s.S. 17**).

Bei der AQUAMAX® BASIC Einstellung erfolgen Beschickung, Überschussschlammentnahme und Klarwasserabzug mit nur einer einzigen Pumpe. Diese Einstellung funktioniert nur in Verbindung mit einem patentierten hydraulischen System.

Urlaubsbetrieb

Fließt über einen Zeitraum von mehr als 4 Stunden kein Abwasser in die Anlage schaltet das System automatisch auf den energiesparenden Urlaubsbetrieb um. Die Belüftungszeit wird so weit reduziert, dass die Mikroorganismen ausreichend Sauerstoff zur Verfügung haben. Bei normaler Belastung schaltet die Anlage in den eingestellten Betriebsmodus zurück.

Inbetriebnahme

Bei der Erstinbetriebnahme werden grundlegende Einstellungen und Tests durchgeführt. Bitte stellen Sie sicher, dass alle Informationen hierzu vorliegen. Mit der Eingabe der Anlagengröße werden alle wichtigen Parameter voreingestellt. Wir empfehlen aber, nach der Inbetriebnahme unter Einstellungen die Parameter noch einmal zu überprüfen, da falsche Werte u.a. zu einem erhöhten Stromverbrauch führen können.

Im Service Modus haben Sie nachträglich die Möglichkeit, Änderungen vorzunehmen.

Sprachauswahl



Zur Auswahl stehen Deutsch, Englisch Französisch, Italienisch, Rumänisch, Polnisch, Slowenisch, Spanisch, Niederländisch.

Passworteingabe



Bitte geben Sie die sechsstellige Codenummer ein.

Datum und Uhrzeit



Geben Sie Datum und Uhrzeit ein.

Wichtig für die korrekten Einträge ins Logbuch!

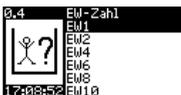


Auswahl des Anlagentyps



Wählen Sie den entsprechenden Anlagentyp.

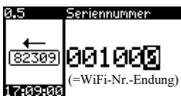
Einwohnerzahl



Wählen Sie die angeschlossenen EW aus.

Die zur Einwohnerzahl gehörenden Einstellungen werden automatisch vorgenommen.

Seriennummer



Hier geben Sie die Seriennummer ein, die sich auf der Kläranlage befindet. Bitte achten Sie darauf, die Seriennummer rechtsbündig einzugeben, so dass sich führende Nullen ergeben.

Mit der Eingabe wird auch die SSID der Steuerung festgelegt (für den mobilen Zugriff mittels WiFi-Direct). Die SSID sollte „systematisch“ vergeben werden. Wenn nicht die Anlagenseriennummer (vorzugsweise), dann z.B. die Seriennummer der Steuerung. Eine nachträgliche Änderung ist in den Einstellungen möglich.

Neuanlage?



Mit **Ja** wird die Schlammrückführung für ein halbes Jahr unterdrückt (Einfahrphase).

Testlauf



Im Testlaufbetrieb werden der aktuelle Schwimmerstand und die Stromaufnahme angezeigt. Mit Drücken von **OK** wird der Testlauf durchgeführt.



Stellen Sie hierbei unbedingt sicher, dass niemand im Gefahrenbereich des ggf. laufenden Tauchbelüfters hantiert!

Die einzelnen Aggregate werden für 4 Sekunden in Betrieb genommen und auf Unter- bzw. Überlast geprüft. Wird der minimal zulässige Wert unter- bzw. der maximal zulässige Wert überschritten erfolgt eine Warnmeldung.

Durch manuelles Schalten des Schwimmerschalters kann der Testlauf wiederholt und abgeschlossen werden.

Der Testlauf kann durch **OK** unterbrochen werden.

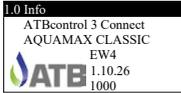
Speichern der Parameter



Haben Sie eine fehlerhafte Eingabe getätigt? Durch Auswahl von **nein** und **OK** kann die Inbetriebnahme wiederholt werden.

Sind die Eingaben korrekt, bestätigen Sie mit **ja** und **OK**.

Infoanzeige / Aktuelle Phase



Es folgt der Wechsel zur Infoanzeige. Angezeigt wird der Anlagentyp, die gewählte EW-Zahl, die Software-Version und Seriennummer des Kläranlagentyps (bzw. SSID für den mobilen Zugriff).

Die Inbetriebnahme ist hiermit abgeschlossen. Änderungen können vom Fachpersonal im Service Mode vorgenommen werden.



Nach ca. 5 Minuten wird die aktuelle Phase angezeigt. Durch Drücken von ↑↓ haben Sie aber die Möglichkeit wieder zur Infoanzeige oder zur Hauptebene zu wechseln.

Die Anzeige der aktuellen Phase informiert Sie über den aktuellen Zustand der Kläranlage. Angezeigt werden die Betriebsstunden der einzelnen Aggregate, derzeitige Zyklusphase und deren Dauer sowie die Uhrzeit. Im Störfall wird zudem der aufgetretene Fehler angezeigt.

ACHTUNG: Die Beschickung ist in einer 10minütigen Beschickungsphase integriert! In der Anzeige wird die verbleibende Zeit der Beschickungsphase angezeigt. Die eigentliche Beschickung (gemäß Voreinstellung) findet erst am Ende der Beschickungsphase statt!

Durch einen einmaligen Druck auf eine beliebige Taste wird die Hintergrundbeleuchtung aktiviert (erlischt 5 Minuten nach der letzten Tastenbetätigung).

Hauptebene



In der Hauptebene haben Sie die Möglichkeit mit OK, ↑↓ und nochmals OK in verschiedene Untermenüs zu gelangen, die es ermöglichen, weitere Informationen zu erlangen, Einstellungen zu ändern oder in den Handbetrieb zu gehen.

Sie verlassen die Hauptebene durch ↑↓ bis zum Punkt zurück und OK.

Logbuch



Im Logbuch werden alle relevanten Fehler, Laufzeiten, Ereignisse und Meldungen hinterlegt.

Sie gelangen zu den einzelnen Punkten mit ↑↓ und OK.

Fehler



Aufzeichnung der aufgetretenen Fehlermeldungen (max. 1000). Eine Erklärung der angezeigten Meldungen entnehmen Sie bitte dem Anhang. Zurück mit OK.

Laufzeiten



Sie können sich die Laufzeiten in einer Wochenübersicht sowie über die Gesamtbetriebszeit anzeigen lassen.



Ereignisse

2.1.3	Hauptebene
	
Fehler	0
Laufzeiten	0
Ereignisse	2
Meldungen	0
zurück	
17:11:50	

2.1.3	Ereignisse	
0002	EW-Zahl	17:08:55
04.06.2013		
0		
0003	Anlagentyp geändert	
04.06.2013		17:08:47
0		1

Dokumentation manueller Eingriffe (max. 1000).
Z.B. Änderung von Laufzeiten.

Zurück mit OK.

Meldungen

2.1.4	Hauptebene
	
Fehler	0
Laufzeiten	0
Ereignisse	0
Meldungen	0
zurück	
17:11:54	

2.1.4	Meldungen	
0002	Beschickung	17:03:41
04.06.2013		
0		
0003	Beschickung	
04.06.2013		16:58:03
0		0

Hier wird jede Zustandsänderung dokumentiert; z.B. wann der Schwimmerschalter geschaltet hat, wann der Verdichter ein- und ausgeschaltet hat (auch ob automatisch oder manuell), Ausfall der Netzspannung...

Einstellungen

2.2	Hauptebene
	
Logbuch	
Einstellungen	
Service mode	
Handbetrieb	
Info	
Datum/Uhrzeit	
17:12:10	

Hier können Sie alle relevanten Einstellungen einsehen. Änderungen sind mit Ausnahme der Bestätigung einer Schlammabfuhr und des Signaltons ausschließlich im Service Mode möglich!

Betriebsparameter

2.2.1	Einstellungen
	
Betriebsparameter	
Stromgrenzen	
WiFi-Einstellungen	
Alarmpause	
Schlammabfuhr	
Signalton	
15:54:13	

2.2.1.1	Betriebsparameter
Beschickung	7sec
Besch. Pause	2:00h
Deni Phase	41min
Deni Bel. Ein	10sec
Deni Bel. Aus	10min
Bel. Phase	6h

ckung: Angabe der Beschickungszeit (beim BA-SIC die Anzahl der Beschickungsstöße) zum Aufbau der kommunizierenden Röhre zwischen Grobfang und Belebung.

2.2.1.1.1	Betriebsparameter
Bel. Phase	6h
Bel. Ein Norm	0:42min
Bel. Aus Norm	7:30min
Bel. Ein Spar	0:30min
Bel. Aus Spar	7:30min
Absetzph.	120min

Beschickungspause: Zeitraum zwischen den Beschickungen.

Deni Phase: Dauer der Denitrifikationsphase. Die Denitrifikationsphase ist Bestandteil der Belüftungsphase und erfolgt im Anschluss an die Beschickung.

Deni Bel. Ein/Aus: Belüftungszeiten/-pausen während der Denitrifikationsphase.

2.2.1.1.1	Betriebsparameter
Absetzph.	120min
KW-Abzug	20min
Nachlauf	10sec
SI-Abzug	2sec
Spülstoß	0,2sec
Bio-Einfahrphase	180d

Bel. Phase: Dauer der Gesamtbelüftungsphase.

Bel. Ein/Aus Norm: Belüftungszeiten/-pausen während der Normalphase.

Bel. Ein/Aus Spar: Belüftungszeiten/-pausen während der Sparphase.

Absetzph.: Dauer der Absetzphase.

KW-Abzug: Dauert der Klarwasserabzug im Anschluss an die Absetzphase länger als die hier vorgegebene Laufzeit, erfolgt ein Hochwasseralarm.

Nachlauf: Um nach Erreichen des eigentlichen Schwimmerauschaltpunktes ein durch Wasserbewegungen versehentlich erwirktes "falsches" Niveausignal zu verhindern kann eine Nachlaufzeit eingegeben werden.

Sl-Abzug: Zeit für den Überschussschlammabzug. Dieser findet einmal während eines Zyklus', unmittelbar nach einer Belüftung, statt.

Spülstoss: Um die Klarwasserpumpe von Belebtschlamm zu befreien, der sich während der Belüftungsphase im Gehäuse sammelt, wird die Pumpe während der Absetzphase für die eingestellte Zeit (beim BASIC die Anzahl der Beschickungstöße) in Betrieb genommen. Durch den kurzzeitigen Aufbau einer Wassersäule und das anschließende Zusammenfallen wird der Schlamm aus dem Gehäuse ausgetrieben.

Bio-Einfahrphase: Während der aufgeführten Anzahl von Tagen findet keine Überschussschlammnahme statt.

Stromgrenzen

2.2.2	Einstellungen	2.2.2	Stromgrenzen
	Betriebsparameter Stromgrenzen Alarmpause Schlammabfuhr Signalton	I max. Bel.	0,5A
17:18:29	zurück	I max. SL	3,7A
		I min. SL	0,5A
		I max. KW	2,0A
		I min. KW	0,5A
		I max. KW	2,0A

Minimale/maximale Stromaufnahmen der einzelnen Aggregate unter/über denen eine Alarmpmeldung erfolgt.

WiFi-Einstellungen

2.2.3	Einstellungen	2.2.3	WiFi-Einstellungen
	Betriebsparameter WiFi-Einstellungen Alarmpause Schlammabfuhr Signalton	aktiv	ja
15:55:17	zurück	SSID	ATBc-3-001000
		PWD	ATBWATER
		IP	192.168.1.123
		zurück	

WiFi (De-)Aktivierung.

Anschließend kann mit einem mobilen Endgerät und einem Internetbrowser auf die Steuerung zugegriffen werden. Die SSID wird durch die Angabe der Seriennummer bei der Inbetriebnahme voreingestellt und kann hier ggf. geändert werden.

Standardpasswort für die Netzwerkverbindung ist „ATBWATER“ und kann hier ebenfalls geändert werden. **ACHTUNG: Bei einer Änderung ist dann ggf. von außen kein Zugriff mehr möglich!**

IP-Adresse (192.168.1.123): Notwendig für den Programmaufruf im Browser (nicht änderbar).

Alarmpause

2.2.4	Einstellungen	2.2.4	Alarmpause
	Betriebsparameter Stromgrenzen Alarmpause Schlammabfuhr Signalton	Beginn	00:00Uhr
15:55:17	zurück	Ende	00:00Uhr
		zurück	

Sollten innerhalb der gewählten Zeitspanne (max. 12 Stunden) Fehler auftreten, so wird der akustische Alarm erst nach Ablauf dieser Zeit ausgegeben.

Schlammabfuhr

2.2.5	Einstellungen	2.2.5	Schlammabfuhr
	Betriebsparameter Stromgrenzen Alarmpause Schlammabfuhr Signalton	durchgeführt?	nein
15:55:58	zurück	ja	ja
		zurück	

Mit der Aktivierung werden die Belüftungszeiten für einen Zeitraum von 6 Wochen um 20% reduziert (keine weitere Reduzierung im Winterbetrieb).

Nach erfolgter Aktivierung wird diese Funktion für 6 Monate gesperrt.

Signalton

2.2.6	Einstellungen	2.2.6	Signalton
	Betriebsparameter Stromgrenzen Alarmpause Schlammabfuhr Signalton	Ton 1	<input checked="" type="checkbox"/> EIN
15:56:12	zurück	Ton 2	<input type="checkbox"/> AUS
		Ton 3	<input type="checkbox"/> AUS
		Ton 4	<input type="checkbox"/> AUS
		Ton 5	<input type="checkbox"/> AUS
		Ton 6	<input type="checkbox"/> AUS

Auswahl der Lautstärke des Alarmtons.

Service Mode



Der Zugang zum Service Mode erfolgt über eine 6-stellige Codenumber, die ausschließlich dem autorisierten Fachbetrieb zur Verfügung gestellt wird. Im Service Mode können alle maßgeblichen und für den Kläranlagenbetrieb notwendigen Parameter eingestellt bzw. geändert werden. Beachten Sie bitte, dass falsche Eingaben zu einem fehlerhaften Ablauf führen können!



Die Eingaben werden nicht auf ihre Plausibilität geprüft!
Für die Folgen unsachgemäßer Eingaben lehnt die Fa. ATB WATER GmbH jegliche Gewährleistungsansprüche ab! Unsere Serviceabteilung steht Ihnen gerne unterstützend zur Seite.



Betriebsparameter



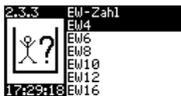
Mit der Wahl der EW-Zahl bei der Inbetriebnahme werden die im Speicher hinterlegten Parameter geladen. An dieser Stelle haben Sie die Möglichkeit Änderungen vorzunehmen. Beschreibung der einzelnen Punkte s.o. (Einstellungen).

Anlagentyp



Auswahl des Anlagentyps.

EW-Zahl



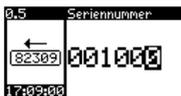
Auswahl der angeschlossenen EW-Zahl. Die dazugehörigen Parameterwerte werden automatisch geladen.

Stromgrenzen



Minimale/maximale Stromaufnahmen der einzelnen Aggregate unter/über denen eine Alarmmeldung erfolgen soll.

Seriennummer



Korrekturmöglichkeit der Seriennummer, die sich auf der Kläranlage befindet (nicht die Seriennummer der Steuerung! S.a. Inbetriebnahme). Bitte achten Sie darauf, die Seriennummer rechtsbündig einzugeben, so dass sich führende Nullen ergeben.

Potentialfreier Kontakt



Aktivierung/Deaktivierung des potentialfreien Kontaktes (Standard: deaktiviert).

Werkseinstellungen



Alle Parameter werden auf die zum gewählten Anlagentyp und der Einwohnerzahl gehörenden Werte zurückgesetzt.

Testlauf



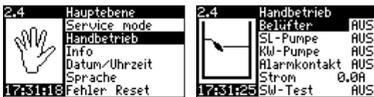
Funktionsweise s. Inbetriebnahme.

Winterbetrieb



Aktivierung/Deaktivierung des Winterbetriebes (Standard: aktiviert). Mit der Aktivierung werden die Belüftungszeiten in den Monaten Dezember, Januar und Februar um 20% reduziert (keine weitere Reduzierung nach aktivierter Schlammabfuhr).

Handbetrieb

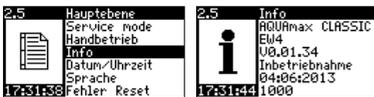


Im Handmodus (hier CLASSIC dargestellt) können die einzelnen Aggregate manuell in Betrieb genommen sowie die Funktion des potentialfreien Kontaktes überprüft werden.

Mit dem Wechsel in den Handbetrieb wird der normale Programmablauf angehalten (alle Aggregate = aus) und nach Beendigung des Handbetriebes an der jeweiligen Stelle weitergeführt.

Angezeigt werden die Lage des Schwimmerschalters sowie die aktuelle Stromaufnahme.

Info



Unter diesem Punkt können Sie Angaben zum eingestellten Typ, der eingestellten EW-Zahl, der Versionsnummer und dem Datum der Inbetriebnahme abrufen.

Datum / Uhrzeit

2.6	Hauptebene Service mode Handbetrieb Info Datum/Uhrzeit Sprache Fehler Reset	3.3	Datum/Uhrzeit Datum 04.06.2013 Uhrzeit 17:32:00
-----	---	-----	---

Eingabe-/Korrekturmöglichkeit für Datum und Uhrzeit.

Wichtig für die korrekten Einträge ins Logbuch!



Sprache

2.7	Hauptebene Service mode Handbetrieb Info Datum/Uhrzeit Sprache Fehler Reset	3.7.1	Einstellungen Deutsch English Francais Italiano Nederlands Polski
-----	---	-------	---

Möglichkeit zur Änderung der Spracheinstellungen (derzeit ist ausschließlich deutsch implementiert).

Fehler Reset

2.8	Hauptebene Service mode Handbetrieb Info Datum/Uhrzeit Sprache Fehler Reset	1.2.8	Fehler Reset löschen?
-----	---	-------	--------------------------

Nach Quittierung einer Fehlermeldung wird diese über einen Zeitraum von 72 Stunden unterdrückt. Soll der Fehler beim nächsten Auftreten sofort wieder gemeldet werden, drücken Sie OK. Ohne Reset erfolgt eine erneute Fehlermeldung nach 72 Stunden, auch wenn diese nicht mehr aktuell ist.

Aufstellung der vorprogrammierten Parameter:

Typ [EW]	Beschickung			Denitrifikation			Belüftungs- Phase	Normalbetrieb		Sparmodus	
	BASIC	CLASSIC		Dauer [min]	Belüftung			Belüftung		Belüftung	
	Anzahl	Dauer [sec]	Pause [h]		ein [sec]	aus [min]	[h]	ein [min:sec]	aus	ein [min:sec]	aus
min / max ¹	4/10	4/30	1,0 / ²	10/90	5/60	5/20	3/22	0:30 / 15	7:30 / 20	0:30/15	7:30/20
1	5	7	2,0	41	10	10	6,0	00:30	07:30	00:30	07:30
2								00:30		00:30	
4								00:42		00:30	
6								00:48		00:30	
8								01:00		00:30	
10								01:18		00:39	
12								01:36		00:48	
16								02:12		01:06	
20								01:00		00:30	
24								01:12		00:36	
28								01:24		00:42	
32								01:36		00:48	
36								01:48		00:54	
40								02:00		01:00	
44								02:18		01:09	
48								02:30		01:15	
50	02:42	01:21									
60	5	1,3	30				4,0	10:00		05:00	
75	6							15:00		07:30	

Typ [EW]	Absetz- Phase	Klarwas- serabzug	Nachlaufzeit		Schlammabzug		Spülstoß		Energieverbrauch ³		
			BASIC	CLASSIC	BASIC	CLASSIC	BASIC	CLASSIC	BASIC / CLASSIC	ZB	
	[min]	[min]	[sec]	[sec]	Anzahl	[sec]	[sec]	[sec]	[sec]	[kWh/a]	
min / max ¹	60/120	10/120	0/120	0/120	0/30	0/90	0,2/1,0	0,2/0,5			
1	90	20	10	0	0	0	0,5	0,2	195	58	
2		20			1	1			202	65	
4		20			2	2			270	85	
6		20			3	3			311	102	
8		20			4	4			379	123	
10		20			5	5			436	142	
12		22			6	6			522	165	
16		30			8	8			622	201	
20		36			10	10			755	258	
24		43			12	12			818	290	
28		50			14	14			943	332	
32		58			16	16			1068	374	
36		65			18	18			1192	565	
40		72			20	20			1268	607	
44		80			22	22			1374	659	
48		86			24	24			1462	706	
50	90	25	25	1561	746						
60	20	10	10		885						
75	25	15	15		1101						

¹ minimal bzw. maximal mögliche Eingabewerte

² die maximale Zeit entspricht der eingestellten Zeit der Belüftungsphase!

³ Bei Standardbedingungen. Diese Werte können in der Praxis um +/- 10% variieren (ZB 1-16 ausrüstungsabhängig +/- 15%).

Die Einstellung der Steuerung erfolgt nach den obigen Angaben. Die Tabelle ist im Steuergerät gespeichert, eine manuelle Eingabe der einzelnen Werte ist nicht erforderlich und dient an dieser Stelle nur der Kontrolle.

Stromgrenzwerte AQUAMAX**

Typ	Belüfter	Belüfter / Verdichter ZB-Variante**	Beschickungspumpe	Klarwasserpumpe
[EW]	[A] min/max	[A] min/max	[A] min/max	[A] min/max
	0 / 6,5	0 / 6,5	0 / 6,5	0 / 6,5
1	0,5 ... 3,7	Viertel-/Halbkammer 0,2 ... 0,6	0,5 ... 2,0	
2				
4				
6				
8				
10				
12				
16				
20				
24				
28	1,3 ... 6,3 (nur Classic)	0,6 ... 2,0		
32		1,2 ... 4,0		
36				
40				
44				
48				
50				
60				
75		1,6 ... 5,0	1,5 ... 4,0	



**** Bei den ZB-Varianten (Druckbelüftung) müssen die Stromgrenzen für die Verdichter bis 50 EW manuell geändert werden!**

Voreingestellte Parameter AQUAPRIMO P / 3-Pumpen SBR-Anlage

[EW]	Beschickung		Denitrifikation			Belüftungs-Phase	Normalbetrieb		Sparmodus	
	Dauer	Pause	Dauer	Belüftung			Belüftung		Belüftung	
				ein	aus		ein	aus	ein	aus
min / max ¹	[sec]	[h]	[min]	[sec]	[min]	[h]	[min:sec]		[min:sec]	
1	4/30	1,5 / 2	41	5/60	5/20	3/22	1:00 / 25	15:00 / 20	1:00/15	15:0/20
2			41				02:00		01:00	
4			41				03:00		02:00	
6			42				04:00		02:00	
8			42				05:00		02:00	
10			42				06:00		03:00	
12			43				07:00		03:00	
16			43				08:00		04:00	

Typ	Absetz-Phase	Klarwas-serabzug	Nachlaufzeit	Schlammabzug	Spülstoß	Energieverbrauch ³
[EW]	[min]	[min]	[sec]	[sec]	[sec]	[kWh/a]
min / max ¹	60/120	10/60	0/120	0/90	0,2/0,5	
1	120	20	0	0	0,2	195
2		20		2		221
4		20		3		286
6		20		5		369
8		20		6		452
10		20		8		518
12		20		9		511
16		24		12		569

¹minimal bzw. maximal mögliche Eingabewerte

²die maximale Zeit entspricht der eingestellten Zeit der Belüftungsphase!

³Bei Standardbedingungen. Diese Werte können in der Praxis um +/- 10% variieren.

Die Einstellung des Steuergerätes erfolgt nach den obigen Angaben. Die Tabellen sind im Steuergerät gespeichert, eine manuelle Eingabe der einzelnen Werte ist nicht erforderlich und dient an dieser Stelle nur der Kontrolle.

Stromgrenzwerte AQUAPRIMO P / 3-Pumpen SBR-Anlage

Typ	Belüfter	Beschickungspumpe	Klarwasserpumpe
[EW]	[A] min/max	[A] min/max	[A] min/max
	0 / 6,5	0 / 6,5	0 / 6,5
1	0,5 ... 2,3	0,5 ... 2,0	
2			
4			
6			
8			
10			
12			
16			

Mögliche Fehlermeldungen:

"Strom min"	Der minimal zulässige Strom des jeweiligen Aggregats wurde für länger als 5 Sekunden nach Einschalten des Aggregats unterschritten. Als Umgebungsbedingung wird der Stromwert, der gemessen wurde, abgespeichert.
"Strom max"	Der maximal zulässige Strom des jeweiligen Aggregats wurde für länger als 5 Sekunden nach Einschalten des Aggregats überschritten. Als Umgebungsbedingung wird der Stromwert, der gemessen wurde, abgespeichert.
"Hochwasser "	Es wurde ein Hochwasseralarm erkannt, da trotz maximaler Ansteuerzeit der Klarwasserpumpe kein Schwimmerwechsel erkannt wurde.
Schwimmerversor."	Zur Messung des Schwimmerstandes wird der Schwimmer mit einer getrennten Spannung versorgt, die dabei diagnostiziert wird. Ein Fehler „Schwimmerversorgung“ führt zur Ersatzwertbildung „Schwimmer oben“. D.h. die Prozesse laufen im Normalmodus mit zyklischem Hochwasseralarm als Pseudofehler.

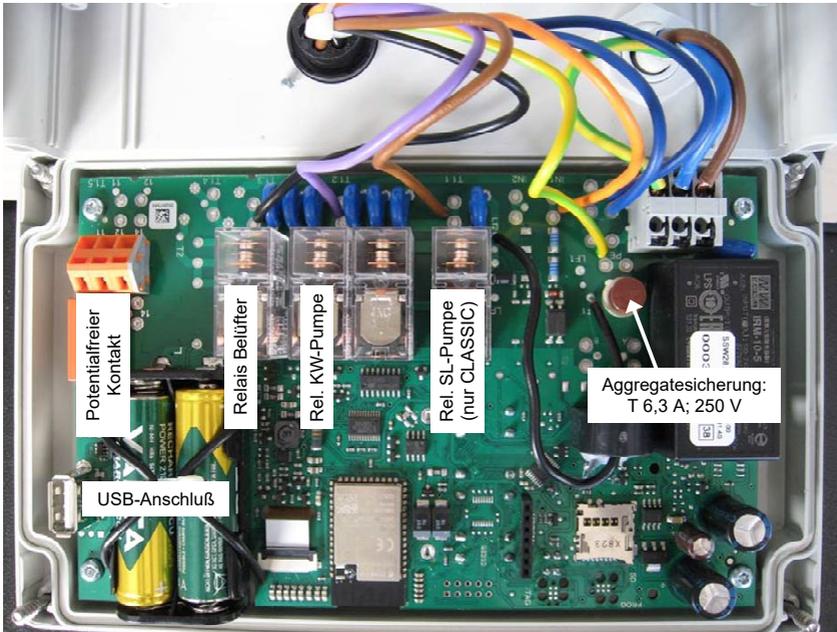
UVS® (Under Voltage Signaling / Spannungsausfallerkennung)

Die UVS® vereinfacht die Sicherstellung eines einwandfreien Betriebes. Kommt es zu einem Stromausfall (Versorgungsspannung < 100 V), z.B. durch das Auslösen des FI-Schutzschalters oder einer Sicherung, wird ein akustischer Alarm ausgelöst. Der Impulston hält, je nach Ladungszustand der Akkus, bis zu 24 h an. Das Signal wird deaktiviert durch Drücken einer beliebigen Taste oder sobald wieder eine ausreichend hohe Spannung anliegt. Einstellungen müssen nicht vorgenommen werden. Ein Stromausfall wird im Logbuch protokolliert.

Fehlerbehebung

Fehler	Mögliche Ursache	Behebung
Der Wasserstand in der Vorklä- rung und in der Belebung ist ungewöhnlich hoch. Das Steu- ergerät zeigt „Hochwasser- alarm“.	<ul style="list-style-type: none"> • Außergewöhnlich hoher Fremdwasserzufluss. Bei starkem Regen durch Ober- flächenwasser oder aufge- weichte Böden, durch un- dichte Betonbehälter. • Die Tauchmotorpumpe ist verstopft oder defekt. • Es kommt zum Rückstau an der Einleitungsstelle. Das mit der Pumpe geförderte Wasser fließt wieder zurück. 	<ul style="list-style-type: none"> • Fremdwasser darf in Kläran- lagen nicht über längere Zeit eindringen. Ggf. Beton- behälter abdichten oder sonstige Ursachen abstel- len. • Durch Handbetrieb die Pumpe überprüfen, ggf. Service anrufen. • Die Einleitungsstelle muss wieder freigängig gemacht werden.
Der Wasserstand in der Vorklä- rung und in der Belebung ist ungewöhnlich hoch. Das Steu- ergerät zeigt „Sparbetrieb“.	<ul style="list-style-type: none"> • Der Schwimmerschalter kann nicht aufschwimmen, da er in seiner Bewegung- freiheit eingeschränkt ist. • Der Schwimmerschalter ist defekt oder die Kabel- zuleitung ist unterbrochen. 	<ul style="list-style-type: none"> • Den Schwimmerschalter überprüfen (s. Hand- Mo- dus). • Service anrufen
Auf dem Display des Steuerge- rätes ist keine Anzeige vorhan- den.	<ul style="list-style-type: none"> • Die Anlage ist stromlos. • Das Display ist defekt. 	<ul style="list-style-type: none"> • Vorsicherung und/oder FI-Schalter überprüfen. • Service anrufen.
Akustischer Alarm ertönt. Auf dem Display des Steuergerätes ist keine Anzeige vorhanden.	<ul style="list-style-type: none"> • Die Anlage ist stromlos. UVS® hat ausgelöst. • Das Display ist defekt. 	<ul style="list-style-type: none"> • Vorsicherung und/oder FI-Schalter überprüfen. • Service anrufen.
Auf dem Display erscheint „Fehler“ mit der Bezeichnung des betroffenen elektrischen Aggregats.	<ul style="list-style-type: none"> • Aggregat oder Rüstsatz sind nicht mit dem Steuer- gerät verbunden. • Anschlußklemme nicht rich- tig angezogen. • Kabelbruch. • Feinsicherung hat ange- sprochen. • Aggregat läuft trocken. • Aggregat ist verstopft oder läuft schwergängig (Strom- aufnahme prüfen). • Aggregat defekt. 	<ul style="list-style-type: none"> • Das entsprechende Aggre- gat anschließen. • Kontaktstellen überprüfen . • Mängelbehebung s.o. • Sicherung wechseln. • Mängelbehebung s.o. • Gängigkeit wiederherstellen. <p>Service anrufen.</p>

ATBcontrol® 3 - Connect Steuerplatine



Sicherungen

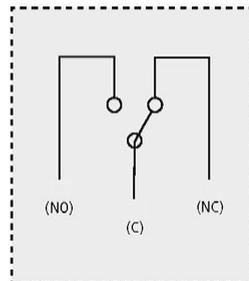
Die Steuerung verfügt über eine gesockelte Stecksicherung der Bauart TR5. Die Sicherung lässt sich mit einer Spitzzange austauschen.



Sollte ein Sicherungstausch erforderlich sein, ist die Steuerung unbedingt vorher vom Netz zu trennen!

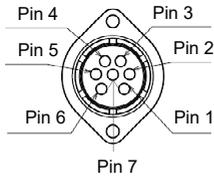
Potentialfreier Kontakt

Die Steuerung verfügt über einen Kontakt, der als Wechsler ausgeführt ist, z.B. zum Anschluss externer Signalgeber. Zum Anschluss des Kontaktes brechen Sie bitte vorsichtig die Vorstanzung im Gehäuse heraus und führen das Kabel durch eine geeignete Verschraubung der Größe M16 ein, um den Schutzgrad des Gehäuses zu erhalten. Der Kontakt arbeitet als Öffner an den Klemmen 11 und 12 (bei aktivierter Störmeldung).



- 11 - C (common): gemeinsamer Leiter
- 12 - NC (normally closed): Öffner
- 14 - NO (normally open): Schließer

ATBcontrol® 3 – Belegung der Anschlussbuchse (Draufsicht Gehäuseaußenseite)



Pin Stecker	Farbe	Lötstelle	AC/DC	Funktion CLASSIC/PRIMO	Funktion BASIC
1	blau	N	230V AC	Nullleiter (Netz)	Nullleiter (Netz)
2	schwarz	T1.3	230V AC	Phase Belüfter	Phase Belüfter
3	braun	T1.1	230V AC	Phase Schlammpumpe	Null Klarwasser
4	violett	T1.2	230V AC	Phase Klarwasser	Phase Klarwasser
5	orange	IN1	230V DC	Schwimmer 12V Zuführung	Schwimmer 12V Zuführung
6	weiß (blau)	N	230V DC	Schwimmer Rückführung	Schwimmer Rückführung
7	gelb/grün	PE	PE	PE Schutzleiter	PE Schutzleiter

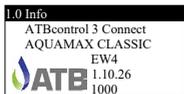
USB-Anschluss

Sie haben die Möglichkeit über den USB-Anschluss (z.B. mittels USB-Stick) die Logbuchdaten auszulesen. Hierzu öffnen Sie die Steuerung und stecken Sie den USB-Stick in die dafür vorgesehene Buchse.



ACHTUNG! Spannungsführende Bauteile. Durchführung nur durch Fachpersonal!

Ist das Gerät bereit erfolgt ein Tonsignal. Auf dem Display muss das Info-Fenster zu sehen sein.



Drücken Sie gleichzeitig die ▲- und OK- Tasten. Ein erneutes Tonsignal zeigt die erfolgreiche Datenübertragung an. Die Daten können anschließend als Excel-Datei ausgelesen werden.

Technische Daten:

Gehäuse

Werkstoff: ABS mit Dichtungsmaterial CR
 Schutzart: IP 54
 Maße: 200 x 120 x 70 mm (B x H x T),
 inkl. Befestigungslaschen und Verschraubungen

Netzteil

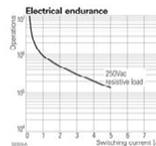
Eingangsspannung: 230VAC , 50/60 Hz ± 10%
 Spannungsbereich: 85-305 V AC
 Leistungsaufnahme: typ. 2.0W
 (bei unbeleuchtetem Display u. ausgeschaltetem potentialfreiem Kontakt)

Eingänge

1 Digitaleingang: 230V AC, optoentkoppelt

Ausgänge

Ausgangsspannung: 230 V AC, 50/60 Hz ± 10%
 Nennlaststrom: 16.0 A (Kontaktbelastbarkeit), ohmsche Last
 Ausgangssicherung: T 6.3 A (max.!)



Potentialfreier Kontakt

Schaltspannung: 250 V AC / 30 V DC
 Schaltleistung: 5A, ohmsche Last

Temperaturbereich

Gerätefunktion: 0°C bis +50°C
 Displayanzeige: 0°C bis +50°C

Akkus:

2xNiMH, 1,2V, Typ AA, 2.100 mAh;
 Lebensdauer: 1000 Lade-/Entladezyklen
 mit Erhaltungsladung: min. 6 Jahre |_{25°}
 mit Erhaltungsladung: min. 3 Jahre |_{45°}



ACHTUNG!

Es wird empfohlen, die Akkus alle 2 Jahre vom zugelassenen Fachbetrieb auszutauschen.

Der Austausch der Akkus durch Batterien ist wegen Explosionsgefahr verboten!

Wichtige Daten für die Fehlerdiagnose der elektrischen Aggregate (Alle Aggregate 230 V AC)

Tauchbelüfter	R _{Ha} [Ω]	I _{Last} [A]	P [kW]
AQUA 3	32	1,3	0,27
AQUA 5	14	2,5	0,56
AQUA 200 SV	27	1,1	0,35

Tauchmotorpumpen			
ATB/lift 1	32	1,1	0,25
ATB/lift 2	32	1,25	0,30
NOVA 180 SV	46	0,9	0,24
NOVA 200 SV	27	1,5	0,35
FEKA 600	11,4	3,1	0,68

Mobiler Zugriff über WiFi-Direct

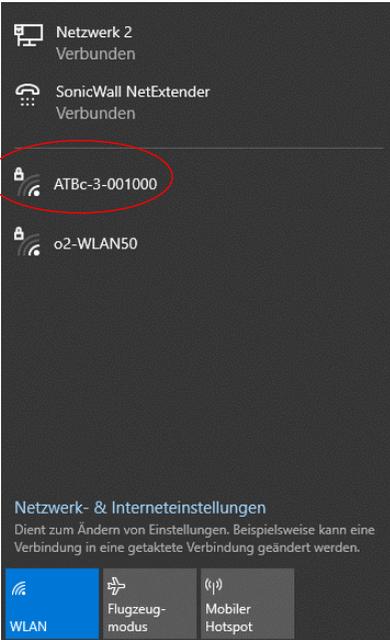
Mit der ATBcontrol® 3 – Connect haben Sie die Möglichkeit mittels eines mobilen Endgerätes (Smartphone, Tablet, Laptop) bis zu einer Entfernung von ca. 25 m vom Steuergerät einen bequemen Zugang zu den Einstellungen zu bekommen bzw. Änderungen vorzunehmen.

Sie können also ggf. direkt an der Kläranlage die Laufzeiten überprüfen, Einblick in die Logbücher gewinnen, Aggregate in Betrieb nehmen und die Stromaufnahmen feststellen.

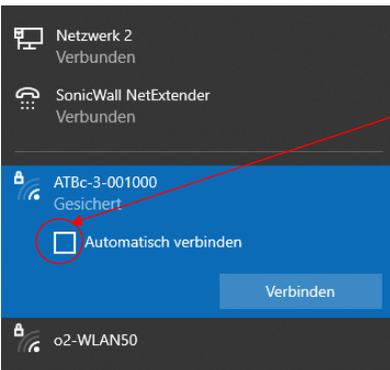
Hierfür stellt die ATBcontrol® 3 – Connect ein lokales WiFi-Netzwerk zur Verfügung, in das Sie sich mit Ihrem Endgerät einloggen können.

Wählen Sie sich hierzu in das entsprechende Netzwerk ein (je nach Endgerät können sich die Anzeigen geringfügig unterscheiden):

Das auszuwählende Netzwerk entspricht der SSID in den WiFi-Einstellungen der Steuerung.

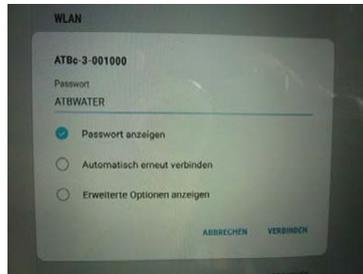
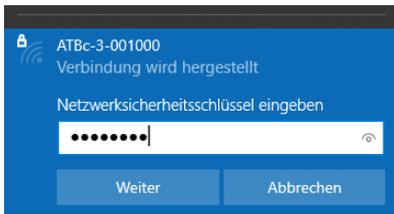


Bitte entfernen Sie die Markierung für das automatische Verbinden! Nach dem 300s-Timeout besteht so die Möglichkeit, dass sich ein Endgerät mit einem anderen WLAN verbindet und die Steuerung wieder „frei“ wird. Es kann sich immer nur ein Gerät mit einer Steuerung verbinden.

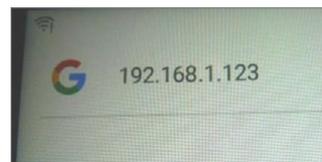
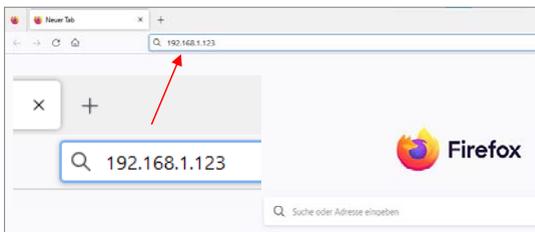


Betriebsanleitung ATBcontrol® 3 - Connect

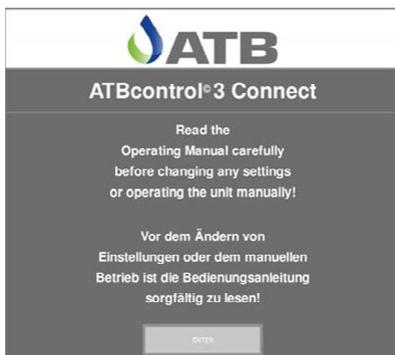
Nach Eingabe des Passwortes (standardmäßig ATBWATER – s. WiFi-Einstellungen der Steuerung) kann die lokale WiFi-Verbindung hergestellt werden.



Mit Eingabe der IP-Adresse (192.168.1.123 – s. WiFi-Einstellungen der Steuerung) in den Browser des jeweiligen mobilen Endgerätes



gelangen Sie zur Benutzeroberfläche:



Hier nehmen Sie bitte den Hinweis zur Kenntnis, sich vor der Nutzung mit Funktion und Betrieb der Kläranlage vertraut zu machen.

ATB übernimmt keine Verantwortung für eine fehlerhafte Bedienung!



Stellen Sie sicher, dass es insbesondere auch bei der manuellen Inbetriebnahme von Aggregaten (Handbetrieb) zu keinem Schaden an Personen, Material oder nachfolgenden Einrichtungen kommen kann.

Im nachfolgenden HOME-Menü sind Sie zunächst auf dem Userlevel „USER“. Hier haben Sie einen Überblick über alle Einstellungen der Anlage und der Aggregate. Sie können die Aggregate manuell in Betrieb nehmen, die Logbücher einsehen und einen ggf. anliegenden Alarm quittieren.

Im Userlevel SERVICE haben Sie dann zusätzlich die Möglichkeit, Einstellungen zu ändern.

HOME-Menü

Zugriff auf die Untermenüs

- AERATION (Belüftung)
- PUMPS (Pumpen)
- LOGS (Logbücher)
- QUIT ALARM (Alarmquittierung, kein spezielles Untermenü)
- PARAMETER (Einstellungen)

Anzeige USER-Mode und die noch verbleibende Zeit der WiFi-Verbindung (wird bei jeder Tastennutzung auf 300 s zurückgesetzt).

Angaben zur aktuellen Phase (z.B. Beschickung, Belüftung, Absetzphase) und die verbleibende Restzeit.

Datum / Uhrzeit

Sonstige Angaben zur Steuerung, eingestelltem Anlagentyp und EW-Zahl.

Belüfter-Menü (AERATION-USER)

Wechsel in den Handmodus und zurück.

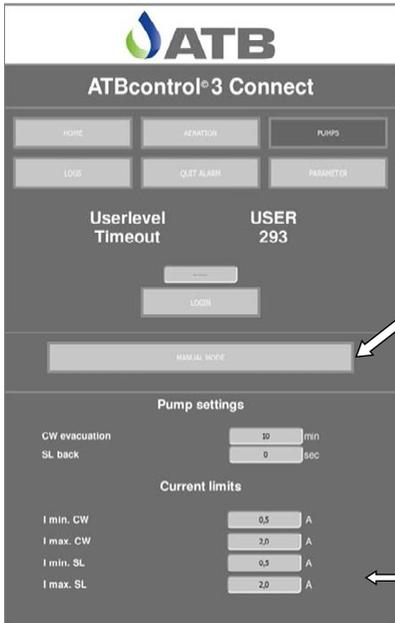
Start / Stop Handbetrieb

Aktuelle/r Stromaufnahme Schwimmerstand

Restlaufzeit Handbetrieb

Aktuelle Einstellungen. Änderungen sind nur im Userlevel „SERVICE“ möglich (s. Pumpen-Menü)

Pumpen-Menü (PUMPS-USER)

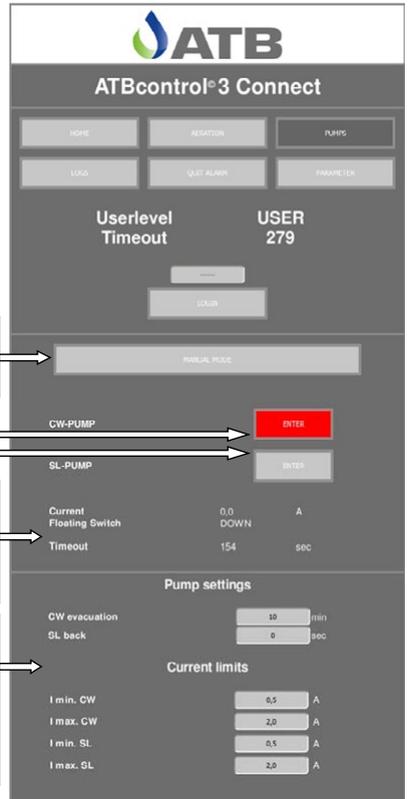


Wechsel in den Handmodus und zurück.

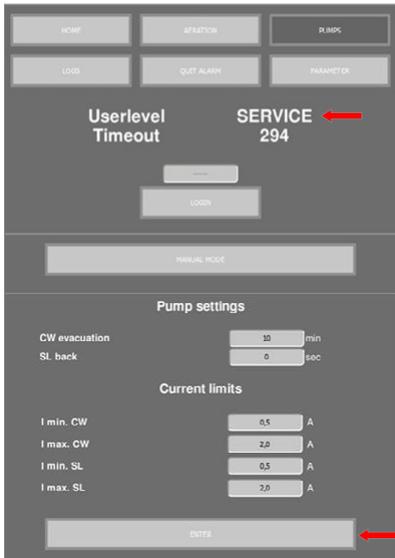
Start / Stop Handbetrieb

Aktuelle/r Stromaufnahme Schwimmerstand
Restlaufzeit Handbetrieb

Aktuelle Einstellungen. Änderungen sind nur im Userlevel „SERVICE“ möglich.



Pumpen-Menü (PUMPS-SERVICE)



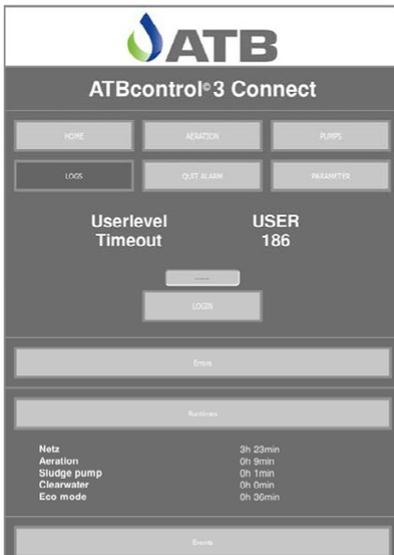
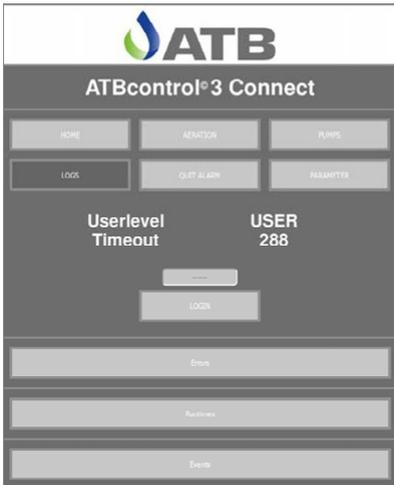
Nach Eingabe des Codes und Drücken von LOGIN wechseln Sie in den Userlevel „SERVICE“. Hier können Sie Einstellungen ändern und mit Drücken von „ENTER“ abspeichern.

Zurück in den Userlevel „USER“ gelangen Sie durch die Eingabe von „000000“ und LOGIN.

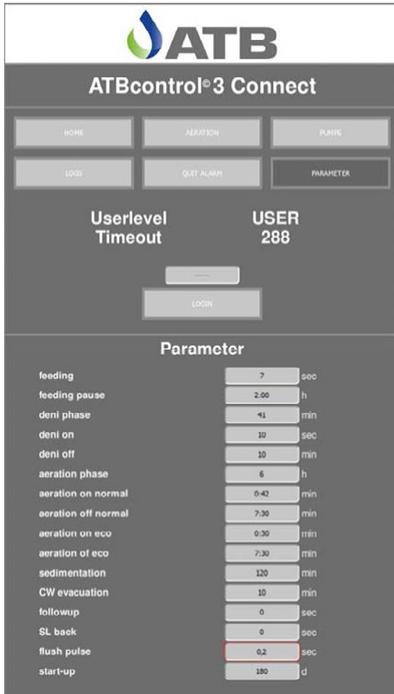
Logbücher (LOGS)

Hier können Sie sich Fehlermeldungen (Errors), Laufzeiten (Runtimes) und sonstige Ereignisse (Events) anzeigen lassen.

Sie haben zudem die Möglichkeit, Fehler und Ereignisse in Form einer Excel-Tabelle herunterzuladen (Download CSV).



Parameter-Menü (PARAMETER-USER)

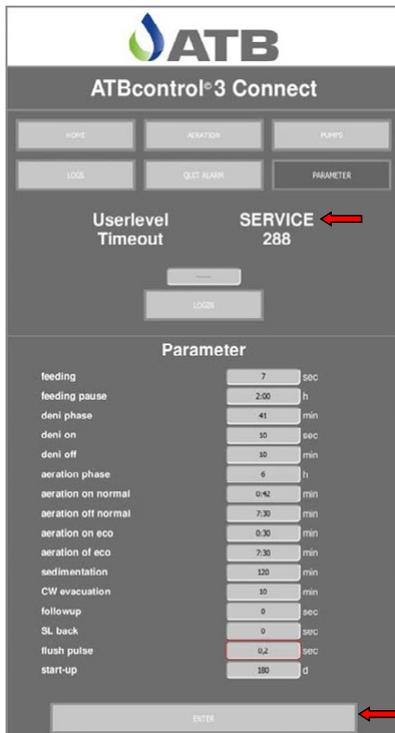


Hier sind alle Einstellungen der Steuerung einsehbar. Eine Änderung ist im Userlevel „SERVICE“ möglich.

Parameter-Menü (PARAMETER-SERVICE)

Nach Eingabe des Codes und Drücken von LOGIN wechseln Sie in den Userlevel „SERVICE“. Hier können Sie Einstellungen ändern mit Drücken von „ENTER“ abspeichern.

Zurück in den Userlevel „USER“ gelangen Sie durch die Eingabe von „000000“ und LOGIN.



und

EG-Konformitätserklärung

Der Hersteller:	ATB WATER GmbH Südstr. 2 D-32457 Porta Westfalica
erklärt hiermit, dass das nachstehend beschriebene Produkt:	ATBcontrol® 3 - Connect
Die Anforderungen folgender EG- Richtlinien erfüllt:	2014/30/EU Elektromagnetische Verträglichkeit 2014/35/EU Niederspannungs- richtlinie

Angewendete harmonisierte Normen:

DIN EN 61000-6-1 und -6-3 DIN EN 61000-3-2	Elektromagnetische Verträglichkeit - Fachgrundnormen Grenzwerte
---	---

Konstruktive Änderungen, die Auswirkungen auf die in der Betriebsanleitung angegebenen technischen Daten und den bestimmungsgemäßen Gebrauch haben, machen diese Konformitätserklärung ungültig!



Porta Westfalica, den 12.07.2022

Markus Baumann (Geschäftsführer)



ATB WATER GmbH, Südstraße 2, D-32457 Porta Westfalica
Tel. +49 5731 30230-0, Fax +49 5731 30230-30, info@atbwater.com, www.atbwater.com

Bedienungsanleitung ATBcontrol® 3 - Connect | Art.-Nr.: 9060 0349 | Stand: 28.03.2023